

Die Friedenskundgebung der Lenin-Regierung.

Paris, 21. November.

Die Agence Havas meldet: Die maximalistische Regierung hat von Jarstkoje Selo aus nachstehende Botschaft erlassen: „Die Versammlung der Arbeiter- und Soldatendelegierten ganz Russlands, die die Macht in der Hand haben, empfinden die Verpflichtung, allen kriegsführenden Völkern und deren Regierungen einen Waffenstillstand auf allen Fronten und die sofortige Einleitung von Verhandlungen, die auf den Abschluß eines Friedens auf demokratischer Grundlage hinzielen, vorzuschlagen. Der Sowjet der Volkskommissäre ist der Ansicht, daß, wenn die Gewalt des Sowjet sämtliche wesentlichen Punkte bestätigt, mit unbedingter Notwendigkeit formelle Vorschläge für einen Waffenstillstand gemacht werden müssen, und zwar allen Kriegsführenden, den Verbündeten sowohl als auch den Feinden. Der Volkskommissär des Auswärtigen hat an alle bevollmächtigten Vertreter in Petersburg bereits eine entsprechende Mitteilung gerichtet. In dem Schreiben heißt es: Sie werden vom Sowjet der Volkskommissäre mit der Vertretung des vom Räte der Arbeiter- und Soldatendelegierten ganz Russlands ausgesprochenen Wunsches beauftragt, und es wird ihnen die Aufgabe übertragen, sich an die feindlichen Militärbehörden zu wenden, um die sofortige Einstellung der Feindseligkeiten und Eröffnung von Friedensverhandlungen vorzuschlagen. Indem der Sowjet der Volkskommissäre ihnen die Durchführung dieser Besprechungen überträgt, richtet er an sie gleichzeitig folgende Weisungen: 1. den Sowjet über den Stand ihrer Besprechungen ständig auf dem Laufenden zu halten; 2. ohne vorherige Zustimmung der Kommissäre keinen Waffenstillstand zu unterzeichnen. Der Präsident des Sowjet der Volkskommissär (gez.): Wladimir Ulljanow; der Kommissär des Auswärtigen: Lenin; der Kriegskommissär: Trotski; der Sekretär: Brussilow.“

Die Agence Havas bemerkt zu dieser Meldung: Im Anschlusse an diese Verlautbarung muß gesagt werden, daß die französische Regierung Beweise dafür hat, daß deutsche Spionageaufträge direkt an Lenin gerichtet wurden.